

PRESSEMITTEILUNG

Nr.: 254
Thema: Dutschke BVV

Redaktion: Frank Hufnagel
Datum: 30.08.2005

WANSNER: DEN BÜRGERWILLEN ERNST NEHMEN – KEINE UMBENENNUNG DER KOCH- IN RUDI-DUTSCHKE-STRAßE

Der Abgeordnete der CDU-Fraktion aus Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, hat heute das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg aufgefordert, den Willen der Bevölkerung bei seiner Entscheidung über eine Umbenennung von Teilen der Kochstraße zu berücksichtigen. Wie viele Umfragen belegen, hat sich die Mehrheit der Anwohner und Betroffenen eindeutig gegen eine solche Umbenennung ausgesprochen.

Die BVV-Fraktionen der Linkspartei.PDS und der Grünen, die die Empfehlung ohne Rücksicht auf die Bürger durchgepeitscht hätten, zeigten schon ein seltsames Demokratieverständnis. Ausgerechnet die Parteien, die sich die Ausweitung von basisdemokratischen Elementen auf ihre eigenen Fahnen geschrieben hätten, lehnten nun merkwürdigerweise die wirklichen Interessen der Menschen vor Ort völlig ab. Wieder einmal werde deutlich: Wenn es darauf ankomme, werde der Bürgerwille ideologischen Motiven untergeordnet. In solchen Momenten zeige die politische Linke ihr wahres Gesicht.

Wansner weiter: „Sollte das Bezirksamt der BVV-Empfehlung folgen, so müsste Senatorin Junge-Reyer einschreiten und das Verfahren an sich ziehen. Es kann nicht angehen, dass hier Straßen nach Lust und Laune umbenannt werden und keine Rücksicht auf die Bürger genommen wird. Schon gar nicht, wenn sie nach Personen benannt werden, die das parlamentarisch-demokratische System der Bundesrepublik bekämpft und zur einer unverantwortlichen Radikalisierung der Gesellschaft beigetragen haben.“